

Zukunftsprozess der Ev. Gemeinde Köln - Stand 01.10.2026 -

Aktuell befinden wir – die Ev. Gemeinde Köln – uns in einem Prozess mit umfassenden Veränderungen. Er dient dazu, unsere Gemeinde gut und sicher für die Zukunft aufzustellen, sowohl inhaltlich und strukturell als auch finanziell.

Dabei konzentrieren wir uns zum einen auf die **Entwicklung unserer Kirchorte Luther- und Thomaskirche** und zum anderen unsere Ende Januar abgeschlossene Reihe der **Beteiligungsworkshops zu künftigen kirchlichen Angeboten**.

Wie geht es weiter mit der Angebotsstruktur?

Eine neue Angebotsstruktur zu erarbeiten und uns bewusst für sie zu entscheiden ist ein wichtiger Baustein unseres Zukunftsprozesses, der nun in die Konkretisierungsphase eintritt.

Die Ergebnisse der Beteiligungsworkshops werden seit Februar in unserem Projekt *Zukunftsprozess* aufgearbeitet und zusammengefasst. Dabei geht es um unsere künftigen inhaltlichen Prioritäten, Ressourcen und mögliche Räumlichkeiten für eine neue Angebotsstruktur in der Evangelischen Gemeinde Köln.

Systematisch bewertet wurden die Ergebnisse im Rahmen von drei Auswertungsworkshops bis April durch das Projektteam *Neue Angebotsstruktur* des Zukunftsprozesses. Einen ersten Vorschlag für die drei Kirchstandorte erhielt das Presbyterium in seiner Juli-Sitzung. Im Weiteren werden die inhaltlichen Ideen basierend auf dem Leitbild der Evangelischen Gemeinde Köln konkretisiert und ihre Machbarkeit geprüft; immer mit Blick auf personelle Verfügbarkeiten, Räumlichkeiten und die finanziellen Möglichkeiten. Damit beginnen wir im Herbst.

Die neue Angebotsstruktur wird dem Presbyterium bis Ende des Jahres vorgelegt. Anschließend beraten die Bezirksausschüsse, damit im ersten Quartal 2027 die entsprechenden Beschlüsse im Presbyterium gefasst werden können.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Liegenschaftsentwicklung an der Luther- und der Thomaskirche

Unsere Planungen für die Standorte Luther- und Thomaskirche gehen voran.

Sowohl auf dem Gelände der Thomas- als auch der Lutherkirche ist die Umsetzung eines diakonisch bzw. sozial orientierten Profils geplant, zusätzlich zu Wohnungen und Büroeinheiten. Für gemeindliche Zwecke Räumlichkeiten vorzuhalten, ist grundsätzlich möglich und wird im Rahmen des Zukunftsprozesses diskutiert.

Für das Gelände an der **Lutherkirche** wurde im Rahmen einer Ausschreibung nach Interessenten für die Immobilienentwicklung gesucht. Nach Auswertung der Interessenten wurde in der Juli Sitzung des Presbyteriums beschlossen, mit einem Anbieter die weiteren Verhandlungen zu führen – mit dem Ziel, einen Erbbaurechtsvertrag abzuschließen. Der Anbieter wird ein sozial und diakonisch orientiertes Profil am Standort entwickeln. Wir gehen von einer Beschlussfassung im Presbyterium bis zum Herbst 2026 aus. Parallel dazu wird im Bezirk Süd über den Umzug in neue Räumlichkeiten ab Anfang 2027 beraten: Veranstaltungen und Gruppen, die bisher an der Lutherkirche ihren Platz hatten, könnten beispielsweise im Kapitelhaus der Kartäuserkirche beheimatet werden.

Für den **Standort Thomaskirche** sind wir als Gemeinde Köln bereits mit der Küpper-Stiftung in enger Abstimmung und bereiten die notwendigen Beschlüsse für einen Erbbaurechtsvertrag bis Herbst 2026 vor. Damit wird die Küpper-Stiftung auf dem Gelände Bauherr und Investor sein.

Was verändert sich auf dem Gelände der Thomaskirche?

Es werden drei Häuser entstehen. Ein Haus (Haus-3) mit 23 Plätzen ist für betreute Wohngruppen für Kinder und Jugendliche vorgesehen, in einem weiteren Haus (Haus-2) werden Mietwohnungen entstehen. Haus-1 ist für die Verwaltung der Küpper-Stiftung sowie Praxen für therapeutische & pädagogische Dienste gedacht. Hier sind außerdem gemeinsam mit der Küpper-Stiftung genutzte Räume für *Gemeinschaft & Vernetzung* eingeplant, die uns z. B. für unsere Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Zur inhaltlichen Ausgestaltung sind wir in Abstimmung mit der Küpper-Stiftung.

Für die Übergangszeit während des Neubaus und für die Zeit danach beschäftigt sich der Bezirk Nord im Rahmen der Raumbedarfsplanung mit der Frage, wo welche Gruppen untergebracht werden. Ziel ist es, unter den neuen Gegebenheiten für unsere Gruppen ein

passendes Zuhause zu finden. Bis Ende 2026 wollen wir uns dazu abgestimmt und Wege gefunden haben. Die neue Angebotsstruktur wird auch hierzu wichtige Impulse liefern.

Die Kita Thomaskirche bleibt bestehen und bildet einen wichtigen Bestandteil des neuen Ensembles und der gemeindlichen Arbeit.

Die Entwidmung der Thomaskirche fand am Mittwoch, 30. September 2026, 18 Uhr unter großer Beteiligung der Gemeinde im Rahmen eines würdevollen und berührenden Gottesdienstes statt. Damit dient die Thomaskirche nicht länger als Kirchort. Alle gemeinsamen Gottesdienste werden künftig an der Christuskirche gefeiert.

Angebote der Senioren- sowie der Kinder- und Jugendarbeit finden noch bis Ende 2027 weiterhin an der ehemaligen Thomaskirche statt.

In Vorbereitung der Entwidmung hatten Begleitende und Freund*innen der Thomaskirche – im Rahmen einer Woche mit offener Kirche und einer Vielzahl von Angeboten – Raum und Zeit für Gespräche, Erinnerungen und persönlichen Abschied. Wir freuen uns über die vielen Menschen, die diese Möglichkeit genutzt haben und die Schritte der Veränderung gemeinsam mit uns gegangen sind.

Wir informieren weiterhin an jedem 1. Sonntag des Monats im Rahmen der Gottesdienste über den aktuellen Entwicklungsstand. Dabei konzentrieren wir uns künftig auf neue und wichtige Aspekte. In ausführlicher Form finden Sie alle unsere Informationen auf der Website der Evangelischen Gemeinde Köln. Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie gerne Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an oder wenden sich per Email an uns: ev-gemeinde-koeln@ekir.de